

PRESSEMITTEILUNG

Aktuelles aus dem Gemeinderat Bekanntgaben aus der öffentlichen Sitzung vom 28. Januar 2019

Bekanntgaben

Bedarfsabfrage - Kinderbetreuungsangebot

Die Gemeindeverwaltung führt derzeit eine Bedarfsumfrage durch, um den aktuellen Betreuungsbedarf innerhalb der Gemeinde Marzell festzustellen. Somit kann der Ausbau des Betreuungsangebotes an die Bedürfnisse angepasst werden. Der Fragebogen wurde im Mitteilungsblatt veröffentlicht und kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden. Die ausgefüllten Fragebögen können bis zum **15. Februar 2019** in einer Kinderbetreuungseinrichtung oder bei der Gemeindeverwaltung in Pfaffenrot sowie den Ortsverwaltungen Burbach und Schielberg abgegeben werden.

Anmeldung Kita-/Kindergartenplatz für das Kindergartenjahr 2019/2020

Der Bedarf an Betreuungsplätzen fällt in diesem Jahr höher aus, als Plätze vorhanden sind. Daher wurde als Stichtag der Anmeldung, für einen Krippen- bzw. Kita-/ Kindergartenplatz in der Kindertagesstätte St. Raphael Pfaffenrot sowie in den kath. Kindergärten St. Franziskus Burbach und St. Maria Schielberg für das Kindergartenjahr 2019/2020, der **28. Februar 2019** festgelegt. Dieser Stichtag wird festgesetzt, um zeitnah die Krippen- und Kindergartenplätze zuteilen zu können. Eine Rückmeldung, ob die Aufnahme Ihres Kindes wie gewünscht erfolgen kann, wird Ihnen im April 2019 mitgeteilt. Die entsprechenden Anmeldeunterlagen sind bei den Kindergartenleitungen - bis spätestens zu diesem Stichtag - vollständig abzugeben. Zur Besprechung und zum Erhalt der Anmeldeunterlagen sowie bei Rückfragen, dürfen Sie sich gerne an die Leiterinnen der jeweiligen Einrichtung wenden.

Kontaktdaten:

Kindertagesstätte "St. Raphael Pfaffenrot"

Frau Michaela Pusch
Holzbachstr. 9 b
76359 Marzell
Tel. 07248/9341-73
E-Mail: kita-pfaffenrot@web.de

Kath. Kindergarten "St. Franziskus Burbach"

Frau Melanie Marquardt
Am Südhang 4
76359 Marzell
Tel. 07248/ 1644
E-Mail: kiga.burbach@se-marzell.de

Kath. Kindergarten "St. Maria Schielberg"

Frau Elke Schmidt
Marzeller Str. 24
76359 Marzell
Tel. 07248/ 5022
E-Mail: kiga.schielberg@se-marzell.de

Lindenbrunnenquelle

Die Quellschüttung des Lindenbrunnens ist ausreichend, um diese wieder in Betrieb zu nehmen. Bevor Mischwasser ins Netz gegeben wird, sind jedoch Wasserproben zu entnehmen. Diese Proben entsprechen derzeit noch nicht der Qualität der Trinkwasserverordnung. Eine weitere Messung wurde am 28. Januar 2019 durchgeführt - das Ergebnis der Wasserprobe bleibt noch abzuwarten. Sobald die Vorgaben erfüllt sind, kann die Nutzung des Wassers der Lindenbrunnenquelle erfolgen.

Spenden

Folgende Spenden in Höhe von 325,00 € wurden vom Gemeinderat angenommen:

Bestimmungszweck	Betrag
Spende für Emy	200,00 Euro
Spende für Emy	50,00 Euro
Spende für Emy	75,00 Euro
Summe	325,00 Euro

Alternative, flexible Bedienform im ÖPNV – Marxzell als Testgemeinde

Das Nahverkehrsangebot im ländlichen Raum soll durch On-Demand-Verkehre (Verkehr auf Anforderung) verbessert werden - mit dem Ziel, den Einwohnern eine nachfrageorientierte und flexible Anbindung zum Schienenverkehr zu ermöglichen. On-Demand-Verkehre sollen als weitere Variante zum Anruf-Sammel-Taxi realisiert werden. Der Mobilitätsdienst wird direkt beim ÖPNV-Angebot, also dem Verkehrsunternehmen Karlsruher Verkehrsverbund (KVV), angedockt und bietet individuelle und dynamische Routen. On-Demand-Verkehre werden in die bestehende "KVV.mobil" App integriert. Die Fahrgäste bestellen ihre Fahrt über diese App oder durch einen Anruf bei der Hotline und werden dann mit einem Kleinbus/Pkw an ihrem Standort abgeholt und zu ihrem ganz persönlichen Ziel gebracht – ohne statischen Fahrplan. Der Landkreis Karlsruhe möchte dieses System einführen und im Rahmen eines "Reallabors" voranbringen, hierbei soll unter anderem die Kommune Marxzell als Testgemeinde voran gehen. Grundvoraussetzung ist jedoch zunächst noch die Beschlussfassung des Kreistages, im Mai 2019.

Sanierungsmaßnahmen auf dem Carl-Benz Areal

Der Gemeinderat hat sich bereits mehrfach mit der Umgestaltung und Sanierung des Außengeländes auf dem Carl-Benz Areal beschäftigt. Das Projekt, welches in mehreren Bauabschnitten realisiert werden soll, wurde anhand einer aktuellen Entwurfsplanung der ersten beiden Abschnitte vorgestellt. Zunächst soll mit dem Bereich zwischen der Halle und dem Musikvereinsgebäude sowie dem Bereich vor der Heizzentrale im Schulhof begonnen werden. Der Gemeinderat beschloss die Beauftragung der Ausschreibung beider Bereiche, damit die Durchführung der Bauarbeiten dieses Jahr erfolgen kann.

Bauangelegenheiten

Das Einvernehmen wurde erteilt:

Bauantrag: Neubau eines Büro- und Lagergebäudes, OT Pfaffenrot, Im Gewerbegebiet 26, Flst. Nr. 3431

Bestellung der Mitglieder des örtlichen Gutachterausschusses

Um die Aufgabenerfüllung im Gutachterausschusswesen zu verbessern und den gestiegenen fachlichen Herausforderungen zu begegnen, wird in § 1 Abs. 1 der GuAVO die Voraussetzung geschaffen, einen gemeinsamen Gutachterausschuss für mehrere Gemeinden einzurichten. Über diese Möglichkeit wurden bereits Gespräche mit benachbarten Gemeinden im südlichen Landkreis geführt. Die Realisierung konnte jedoch im vergangenen Jahr noch nicht erfolgen. Der

Gemeinderat beschloss, bis die Vorgaben der neuen Gutachterverordnung umgesetzt werden können, weiterhin die vorgeschlagenen Mitglieder des Gutachterausschusses der Gemeinde Marxzell (Gerhard Stöckle, Harald Becht, Winfried Ochs, Thomas Fenz und Jochen Deeg), als solche zu bestellen.

Forstreform 2020 – weitere Vorgehensweise

Zum 1. Januar 2020 hat das Land eine Forstreform beschlossen. Der Landkreis Karlsruhe bietet den kommunalen Waldbesitzern die forstlichen Dienstleistungen an. Für die Gemeinde Marxzell ist dies mit jährlichen Gesamtkosten in Höhe von voraussichtlich 96.613,50 € verbunden. Der Gemeinderat kann sich grundsätzlich die Annahme des Angebotes des Landkreises Karlsruhe vorstellen. Bis zur Beschlussfassung des Gremiums, müssen jedoch die genauen Rahmenbedingungen sowie die entstehenden Kosten feststehen.

Software (vialytics) zur Erfassung, Darstellung und Bewertung des Straßenzustands

Durch die Software werden die Straßenzustände erfasst, dargestellt und bewertet. Dies bietet eine Entscheidungshilfestellung bei der Priorisierung zur Durchführung von Straßensanierungen. Die Vereinbarung für die Nutzung der Software gilt für drei Jahre und wird durch das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Förderprogramms "Future Communities" mit 50 % bezuschusst. Der Gemeinderat stellt die entsprechenden Mittel im Haushalt 2019 bereit und stimmt der Anschaffung der Software zur Bewertung des Straßenzustands der Firma vialytics GmbH, nach Genehmigung des Haushalts, zu.